

# Erneuter Besuch der Twistringer Judo/Jiu-Jitsu-Kas in Bonnétable

Pfingsten in Frankreich

Am Freitagabend machten sich einige Kinder und Jugendliche der Jiu-Jitsu-Sparte des SCT auf den Weg in die französische Partnerstadt Bonnétable, um dort die Pfingsttage zu verbringen.



Die Jüngeren wurden von ihren Müttern begleitet, so dass schließlich 34 Abenteuerlustige mehr oder weniger aufgeregt den Bus bestiegen, begleitet von ihrem Spartenleiter Rainer Grytt.



Nach einer ruhigen aber langen Nacht kamen sie am Samstagmorgen pünktlich um 10:00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein am Hôtel de Ville (Rathaus) in Bonnétable an, wo die Gruppe vom Bürgermeister und den Gastfamilien empfangen wurde. Die Aufregung stieg, als es nach netten Begrüßungsworten und Getränken

und Croissants für alle an die Aufteilung in die französischen Familien ging. Das Mittagessen wurde in den Familien eingenommen, für viele war das die erste Erfahrung mit der französischen Esskultur, es wird sehr viel, sehr lange und sehr gut gegessen. Am Nachmittag gab es erst ein Rugby-Spiel zu sehen, danach durften sich die Kampfsportler selbst einmal in dieser Sportart versuchen, was leider zu ersten Blessuren führte.

Nachdem man so das Mittagessen verdaut hatte, wurde dann am Abend gemeinsam gegrillt und geklönt, die letzten Sprachbarrieren wurden überwunden und lange verschüttete Sprachkenntnisse aufgefrischt. Die Kinder spielten längst gemeinsam, auch ohne gemeinsame Sprache. Gegen Mitternacht ging ein ereignisreicher Tag zu Ende, manche ließen ihn noch mit ihren Gasteltern gemütlich ausklingen.



Der Sonntag begann mit einer Stadtführung durch Bonnétable, anschließend gab es ein Picknick unter Bäumen, das die französischen Familien für ihre Gäste vorbereitet hatten. Zum Erstaunen der Deutschen zauberten die Franzosen selbst aus ihren Kühltaschen ein 3-gängiges Essen, die Flasche Wein durfte selbstverständlich auch nicht fehlen. Trotz der vollen Bäuche ging es danach für die Sportler in die Halle, wo für die Kinder und Jugendlichen ein gemeinsames Training stattfand. Die mitgereisten Mütter ließen es sich während dieser Zeit in Le Mans gut gehen und besichtigten dort die Altstadt und die imposante Kathedrale. Gegen Abend hieß es dann leider schon wieder ‚Koffer packen‘, bevor man sich noch einmal gemeinsam zum Grillen zusammenfand. Spätestens jetzt wurden Adressen ausgetauscht und Gegeneinladungen ausgesprochen und als man um Mitternacht nach vielen Umarmungen und Küsschen in den Bus stieg, waren sich alle einig: Diese Reise war ein voller Erfolg.

Imke Morawski